



NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG
Abgeordnete

Axel Miesner

Baumschulenweg 9 · 28865 Lilienthal
Tel: (04792) 9519170 Fax: (04792) 9519171
eMail: axel@miesner.de

Astrid Vockert

Padbreden 6 · 27619 Schiffdorf
Tel: (04706) 1011 · Fax: (04706) 1615
eMail: vockert@vockert.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

08.08.2013

Astrid Vockert und Axel Miesner kritisieren Meinungsumschwung bei der L 135:

„Behrens hat Glaubwürdigkeit an der Garderobe abgegeben“

„Frau Staatssekretärin Behrens hat in Sachen L 135 ihre Glaubwürdigkeit an der Garderobe abgegeben.“ Diesen Vorwurf erheben die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert und Axel Miesner. Begründet wird er mit der Antwort des Wirtschafts- und Verkehrsministeriums auf eine Landtagsanfrage des Vockert-Fraktionskollegen Axel Miesner. Dieser wollte von der Landesregierung wissen, wie sie den Mautausweichverkehr auf der L 135 eindämmen will. In der Stellungnahme des Ministeriums wird behauptet, dass ein Nachweis von Mautausweichverkehren auf dieser Strecke bisher nicht geführt werden konnte. Und eine Bemaatung sei nach derzeitiger Rechtslage nicht möglich, heißt es weiter.

Astrid Vockert und Axel Miesner rufen nun in Erinnerung, dass Daniela Behrens in ihrer Funktion als SPD-Landtagsabgeordnete „wiederholt und sehr lautstark“ Front gegen den von ihr als „Lkw-Terror“ bezeichneten Schwerlastverkehr auf der L 135 gemacht habe. „Mautpreller zurück auf die Autobahn“ - unter diesem Motto habe Frau Behrens - so Astrid Vockert - Pressemitteilungen verschickt, Unterschriften gesammelt und die damalige CDU/FDP-Landesregierung scharf angegriffen. Noch im Herbst 2012 habe die damalige Oppositionspolitikerin Daniela Behrens eine „Fahrradtour gegen Mautausweichler“ an der L 135 unterstützt.

Astrid Vockert stellt fest: „Wenige Monate später sitzt Frau Behrens als Staatssekretärin in der Landesregierung und ihr Ministerium will von einer Mautausweich-Problematik nichts wissen.“ Pikant sei auch, dass das Ministerium eine Bemaatung für unmöglich hält. Demgegenüber habe Frau Behrens als Landtagsabgeordnete zum Beispiel im Oktober 2010 mit Blick auf die L 135 geäußert, dass in Bayern und Hessen Ausweichstrecken gesperrt oder mit einer Maut belegt worden seien; die jetzige Staatssekretärin habe damals hinzugefügt: „Das muss auch in Niedersachsen möglich sein.“ Die CDU-Landtagsabgeordnete resümiert: „Offensichtlich hat Frau Behrens einfach nur mit populistischen Behauptungen Wählerstimmen fangen wollen, ohne sich wirklich mit der Problematik zu beschäftigen.“

Astrid Vockert und ihr Landtagskollege Axel Miesner fordern das niedersächsische Wirtschafts- und Verkehrsministerium auf, „die enorme Verkehrsbelastung der L 135 und die damit einher gehenden Beeinträchtigungen der Anwohner ernst zu nehmen und sich sofortige Gegenstrategien einfallen zu lassen“. Vor allem Staatssekretärin Behrens sei hier gefragt: „Schließlich hatte sie in der Opposition unglaublich viel Phantasie bei diesem Thema.“